

# Kreis Rendsburg-Eckernförde

## Nachrichten

### Gymnasien verlieren deutlich

**RENSBURG** 2025 Mädchen und Jungen wechseln nach den Sommerferien auf eine der 27 weiterführenden Schulen im Kreisgebiet. Der Trend, wonach die Zahl der Gymnasiasten sinkt und die der Gemeinschaftsschüler steigt, fällt nach gestern veröffentlichten Zahlen des Bildungsministeriums in Rendsburg-Eckernförde stärker aus als im Landeschnitt.

An den acht staatlichen Gymnasien zwischen Gettorf und Hohenwestedt wurden 865 Kinder angemeldet. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 8,3 Prozent. Für ganz Schleswig-Holstein errechnete das Ministerium ein Minus von 5,7 Prozent.

An den 19 Gemeinschaftsschulen im Kreis meldeten die Eltern 1160 Kinder an – 15,3 Prozent mehr. Die Fachleute von Ministerin Karin Prien haben die Zahlen weiter unterteilt: Die Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe erwarten 746 neue Fünftklässler (plus 17 Prozent / Landeschnitt: plus 3,4 Prozent), an den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe werden 414 Kinder aufgenommen – ein Zuwachs von 12,5 Prozent (Land: plus 4,3 Prozent). lz



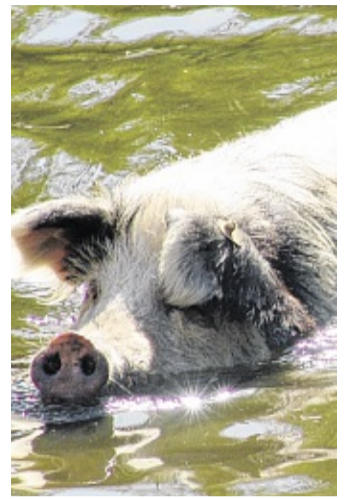
**Das Schwedische Linderöd Schwein** hat seinen Namen von dem Berg Linderödsasen in Südschweden. Die Rasse zählt weniger als 1000 Tiere.



**Mangalitza Wollschwein:** Durch die dichte Behaarung macht ihm Kälte nichts aus. Im Sommer braucht es Suhlmöglichkeiten.



**Das Angler Sattelschwein** ist in Fütterung und Haltung anspruchslos. Bei den Bauern war es sehr beliebt und stellte um 1950 etwa 60 Prozent der Zuchtschweine in ganz Schleswig-Holstein.



**Turopolje Schweine** sind ausgezeichnete Schwimmer und tauchen nicht selten nach Wasserpflanzen oder Muscheln.

# Wenn Vorurteile eine Sauerei sind

Das Image der Schweine ist schlecht – dabei gehören sie zu den intelligentesten Tieren / Einschätzungen von Fachleuten

Von Kai Eckhardt

**WARDER** Dumm und dreckig? Von wegen. Schweine sind intelligent. Eine Tatsache, die sowohl Züchter als auch Jäger bestätigen. Und Nora Peiker, die seit zwei Jahren das Schweine-Revier im Tierpark Arche Warder, dem Zentrum für seltene Nutztierarten, leitet. „Jede Rasse hat ihre besonderen Charaktereigenschaften und eigenes Temperament“, erklärte Peiker, die jedem Schwein einen Namen gegeben hat.

„Während einige Rassen eher etwas träge sind, zeigen sich die Wollschweine als besonders pfiffig.“ Das kann



„Sie überlisten sich gegenseitig und lassen sich was einfallen, um andere beim Futtern auszutricksen.“

Erik Müller  
Biolandwirt

man direkt in der – für die Besucher frei zugänglichen – Ferkelstube erfahren. Kaum hat man den Bereich betreten, beginnen die kleinen Schweinchen an den Schuhen oder der Kleidung zu knabbern. In der Hoffnung, dass die zweibeinigen Gäste etwas Futter verstreuen, um dem Gedränge zu entkommen oder vor Schreck vielleicht die Futtertüte verlieren. „Bei den Wollschweinen kann man merken, dass sie nicht nur neugierig sind, son-

### RICHTIGSTELLUNG Vorurteile

**> Schweine sind dumm:** Sie sind sogar schlauer als Hunde oder als ein dreijähriges Kind. Nach Menschenaffen, Delfinen und Elefanten gelten sie als die viertelligentesten Tiere der Welt.

**> Schweine sind dreckig:** Stellt man ihnen ausreichend Platz zur Verfügung, sind die Tiere sehr darauf bedacht, sich nicht dort zu entleeren, wo sie schlafen oder essen.

**> Schwitzen wie ein Schwein:** Dazu sind die Tiere gar nicht in der Lage. Statt dessen lieben sie es, im Wasser oder Schlamm zu baden, um sich abzukühlen. ke



**Kuscheln mit Schwein:** Tierpflegerin Nora Peiker mit Turopolje Ludwig.

FOTOS: ECKHARDT (7), DPA (1)

dern sogar lernen wollen“, so Peiker. Das Wissen geben sie an ihre Artgenossen weiter.

Wie schlau die Tiere sind, konnte die Revierleiterin im vergangenen Sommer feststellen. Als durch die Trockenheit die Suhlen kaum noch Wasser hatten, entwickelten die Schweine ihre eigene Technik: Die Angler Sattelschweine wechselten sich am Wasserspender ab, um ihn durchgehend laufen zu lassen und das Wasserloch aufzufüllen. Dies führte dazu, dass in den anderen Gehegen zu wenig Wasser ankam. Kurzerhand zerbissen die Schweine dort die Wasserleitung, um genügend Wasser zu bekommen.

### WISSENSVERMITTLUNG Vortrag

**> Thema:** Brauchen wir die alten Rassen?

**> Termin:** Donnerstag, 25. April, 17.30 Uhr in der Arche Warder.

**> Frage:** Können alte Rassen wie Angler Sattelschweine oder Heidschnucken Botschafter für eine tieregerechte Landwirtschaft werden? Welche Argumente sprechen für den Erhalt alter Rassen?

**> Anschließende Diskussion:** Kommunikation zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern steht im Fokus.

**> Eintritt** ist frei. Anmeldung unter: anmeldungbnr.landsh.de

Schweine sind sehr kommunikativ. Bisher wurden mehr als 20 ihrer Oinks, Grunzlaute und Quieler für verschiedene Situationen differenziert.



„Obwohl ich sie aktiv bejage, schätze ich sie. Für mich sind sie die intelligentesten Wildtiere.“

Olaf Malmström  
Kreisjägerschaft

ziert. „Einige Schweine stimmen ein besonderes Grunzen an, wenn sie ihre Ferkel säugen – das klingt wie der Motor von einem Auto“, konnte die Tierpflegerin beobachten.

Mit einem freudigen Grunzen wird sie jedes Mal von den Turopolje-Schweinen Trudi und Ludwig begrüßt. Peiker hatte Trudi im Ferkelalter zwei Wochen zu Hause, um sie an Menschen zu gewöhnen. Das Begrüßungsgrunzen aus dieser Zeit hat Trudi nicht nur beibehalten, auch Ludwig hat es später übernommen.

Vor zweieinhalb Jahren hat Erik Müller aus Ellerdorf seinen Hof auf Bio-Landwirtschaft umgestellt und hält nun seit Oktober 2019 Angler Sattelschweine. Um Streitigkeiten

zu vermeiden und einen Anteil zu bekommen, haben sich einige rangniedrige Tiere zum Beispiel angewöhnt, gleich mehrere Äpfel auf einmal ins Maul zu nehmen, die sie etwas abseits in Ruhe fressen können. Auch der elektrische „Zuckdraht“, im Inneren des Geheges wird regelmäßig von den grunzenden Bewohnern kontrolliert. „Wenn da kein Strom drauf ist, haben die das schnell raus und fangen direkt am Zaun an zu graben“.

Als Jäger hat ebenfalls Olaf Malmström mit der Urform des Schweins, dem Wildschwein, seine Erfahrungen machen können. „Für mich sind sie die intelligentesten Wildtiere“, betont Malmström, der im Vorstand der Kreisjägerschaft Rendsburg Eckernförde und stellvertretender Hegeringleiter in Langwedel ist. So bewegen sie sich zum Beispiel bei Vollmond nur im Baumschatten und vermeiden offene Flächen, während sie bei der Dunkelheit des Neumonds die größten Schäden auf den Feldern anrichten. Gleichzeitig haben sie gemerkt, dass es Naturschutzgebiete gibt, die nicht bejagbar sind. „Dort können sie sich zurückziehen und auch ungestört vermehren“.

### KOMMENTAR

## Überheblichkeit ablegen

Vorurteile halten sich bekanntlich hartnäckig. Anders ist es kaum zu erklären, warum wir Menschen immer noch annehmen, das einzige intelligente Lebewesen auf der Erde zu sein. Dabei liefern zahlreiche Studien den Beleg dafür, dass Tiere klug sind. Esel gelten als stur, weil sie vor einem Hindernis erst mal stehen bleiben und abschätzen, wie gefährlich es ist. Schweine gelten als dreckig, weil sie gerne im Schlamm suhlen. Die Liste ließe sich fortsetzen. Aber die tierischen Verhaltensweisen haben einen guten Grund. Sie dienen dem Überleben. Der Mensch gefährdet dagegen mit seinem Verhalten seine Umwelt und sein Überleben (Stichwort Plastikflut). Wer bitte ist nun dumm? Wir sollten endlich unsere Überheblichkeit ablegen.



Sabine Sopha  
ist Redakteurin  
der Landeszeitung  
sab@shz.de

## LANDESZEITUNG

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

### REDAKTIONSLEITUNG

Dirk Jennert Tel. 04331/464-1400  
Fax 04331/464-1455

### STADTREDAKTION

Frank Höfer 04331/464-1401  
Andrea Lange 464-1402  
Jan-Hendrik Frank 464-1403  
E-Mail redaktion.rensburg@shz.de

### KREISREDAKTION

Sabine Sopha 04331/464-1450  
Katrin Schaupp 464-1451  
Helma Piper 464-1452  
Matthias Hermann 464-1454  
E-Mail kreisredaktion.rensburg@shz.de

### SPORTREDAKTION

Joachim Hobke 04331/464-5460  
Torge Meyer 464-5461  
Fax 04331/464-5469  
E-Mail sport.rensburg@shz.de

### ANSCHRIFT

Stegen 3b, 24768 Rendsburg  
Zentrale: Tel. 04331/464-0

### KUNDENCENTER RENSBURG:

Öffnungszeiten: Montag - Freitag  
9 - 17 Uhr, Sonnabend geschlossen

### VERLAGSHAUSLEITUNG

Christian Rogge  
Tel. 04331/464-2400

### LESERSERVICE

Online-Leserservice:  
www.mein.shz.de (24h)  
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
E-Mail leserservice@shz.de

### ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
E-Mail anzeigen@shz.de

### BEZUGSPREIS

Monatlich € 41,90 durch Zusteller,  
durch die Post € 43,90.  
Preise inkl. 7 % MwSt.